

HOPP-Befragung

Die Abkürzung HOPP steht für „Hochfrequentes-Online-Personen-Panel“. Es handelt sich dabei um eine IAB-Befragung zu „Leben und Erwerbstätigkeit in Zeiten von Corona“. Mit dieser Befragung will das IAB die Folgen der Covid-19-Pandemie für den Arbeitsmarkt analysieren.

Das Panel ist eine Online-Befragung, die aus einer repräsentativen, proportional geschichteten Zufallsstichprobe der Personen besteht, die im Jahr 2018 in den [Integrierten Erwerbsbiografien \(IEB\)](#) des IAB erfasst waren. Das IAB befragt im Rahmen des Panels überwiegend abhängig Beschäftigte monatlich zu Veränderungen ihres Sozial- und Arbeitslebens im Zuge der Covid-19-Pandemie. Beispielhafte Aspekte sind die Entwicklung von Beschäftigungsverhältnissen, Kurzarbeit, sozialer und finanzieller Absicherung, Arbeitszeiten, Homeoffice und Kinderbetreuung. Die erste Erhebungswelle fand zwischen dem 8. und 25. Mai 2020 statt.

Synonyms:

HOPP, Hochfrequentes-Online-Personen-Panel, IAB-HOPP-Befragung, Leben und Erwerbstätigkeit in Zeiten von Corona

Verwandte Artikel:

- [Trifft die Corona-Krise ältere Erwerbstätige stärker als jüngere?](#)
- [Bei drei Vierteln der erwerbstätigen Eltern ist die Belastung durch Kinderbetreuung in der Covid-19-Pandemie gestiegen](#)
- [Qualifizierung senkt die Nettokosten der Kurzarbeit](#)
- [Homeoffice braucht klare Regeln](#)
- [Sind Frauen die Verliererinnen der Covid-19-Pandemie?](#)